



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Haupt- und Finanzausschuss**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Montag, 03.03.2008**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **19:15 Uhr**

Vorsitz

Herr Bürgermeister Helmut Predeick

Teilnehmer

Herr Oliver Bäumker
Frau Monika Bushuven
Herr Johannes-Heinrich Gresshoff
Herr Heinz Junkerkalefeld
Herr Winfried Kaup
Herr Karl-Friedrich Knop
Frau Beatrix Koch
Frau Barbara Köß
Herr Peter Kwiotek
Frau Elisabeth Lesting
Herr Ralf Niebusch
Herr J.-Francisco Rodriguez
Herr Paul Tegelkämper
Herr Hans-Gerhard Voelker
Frau Maria Wieschmann

Verwaltung

Herr Klaus Aschhoff
Frau Kirsten Beermann
Frau Mechthild Gröver
Herr Frank Hauke, Techn. Beigeordneter
Herr Ulrich Hölken
Herr Willi Höpker
Herr Michael Jathe, Erster Beigeordneter
Herr Ludger Junkerkalefeld
Herr Helmut Kröger
Herr Hans-Peter Mülders
Herr Bernhard Rose
Herr Frank Siemer
Herr Thomas Wulf

Schriftführer

Herr Johannes Stüer

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	4
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2008	4
3. Haushaltssatzung 2008	4-23
4. Endausbau im Bebauungsplangebiet Nr. 84 "Weitkamp" von-Brachum-Straße, Uthof, von-Manger-Straße, Moorwiese und Schürten Vorlage: B 2008/661/1217	23-24
5. Verschiedenes	24
5.1. Mitteilungen der Verwaltung	24-25
5.2. Anfragen an die Verwaltung	25

Herr Bürgermeister Predeick begrüßt die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die Zuhörerinnen und besonders die Schülerinnen der Realschule aus Oelde und des Johanneums aus Wadersloh, die derzeit ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in der Stadtverwaltung absolvieren. Weiter begrüßt er Frau Haunhorst als Vertreterin der „Glocke“.

Herr Bürgermeister Predeick stellt weiter fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss form- und fristgerecht eingeladen worden und beschlussfähig ist und dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen. Anschließend eröffnet er die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2008

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2008.

3. Haushaltssatzung 2008

Herr Rose macht auf die drei wesentlichen Änderungen seitens der Verwaltung in der neu vorliegenden Änderungsliste für die heutige Sitzung des HFA aufmerksam. Zum einen sei auf S. 3 der Liste der Betrag für die Kindertagesbetreuung aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen neu berechnet worden.

Aufgrund der beantragten Erhöhung der Sicherheit in Schulbussen und der entsprechenden Empfehlung aus dem Schulausschuss sei zudem der Ansatz der Schülerbeförderungskosten um 92.000,- EUR in diesem sowie um je 220.000,- EUR in den Folgejahren zu erhöhen. Da dies bereits im Haushalt ergänzt worden sei, müssten die entsprechenden Anträge der SPD, der FDP und der Grünen in der folgenden Haushaltsberatung nicht mehr diskutiert werden. Näheres hierzu kann dem Protokoll des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 26.02.2008 entnommen werden.

Herr Bürgermeister Predeick erklärt, dass der Haushaltsausgleich dadurch sehr schwierig zu bewältigen sei und es aufzupassen gelte, nicht in ein Haushaltssicherungskonzept zu fallen.

Weiter erklärt Herr Rose, dass im Finanzplan 2008 396.000,- EUR Landeszuweisungen für den Anbau der Kindertagesstätte „Die Sprösslinge“ etatisiert worden seien. Dies entspräche einer Förderung von 90%. Die Gesamtsumme in Höhe von 440.000,- EUR würde mit einem Sperrvermerk versehen und nur im Falle der tatsächlichen Landesförderung genutzt werden.

Frau Köß fragt, wieso auf S. 2 der Liste unter der Planungsstelle 05.04.03/5318001 „Aufwendung für Zuschüsse“ der Sperrvermerk für die Mittelfreigabe an die Frauenberatungsstelle herausgenommen worden sei und welche Art von Zuschuss genau dahinterstecke. Herr Bürgermeister Predeick erklärt,

dass hier die konkrete Beratung vor Ort gemeint sei. In diesem Jahr würden die Mittel noch von der Stadt bereitgestellt, ab 2009 würde der Kreis durch die Kreisumlage dieses Angebot fördern.

Herr Rodriguez fragt bezüglich des auf S. 3 unter der Planungsstelle 11.01.02/5291001 abgebildeten zusätzlichen Aufwandes für die Einführung der getrennten Abwassergebühr, ob die Mehrkosten in den nächsten Jahren durch die Gebühren ausgeglichen werden könnten. Herr Bürgermeister Predeick erklärt, dass die Stadt diese Kosten in Zukunft bei der Abwassergebühr abrechnen müsse.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde über die in der letzten Sitzung vorgetragenen Anträge der Fraktionen abgestimmt.

Anträge und Anfragen der CDU-Fraktion

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.02.04	5212001	188	Vitusschule Sünninghausen – Sanierung der Fassade

Herr Gresshoff erklärt, die CDU-Fraktion beantrage, die Sanierung der Außenfassade der Vitusschule um ein Jahr vorzuziehen.

Planung 2009	0,- EUR	Antrag neue Planung 2009	70.000,- EUR
Planung 2010	70.000,- EUR	Antrag neue Planung 2010	0,- EUR

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, die o.g. Sanierungsmaßnahmen um ein Jahr auf 2009 vorzuziehen.

Anträge und Anfragen der SPD-Fraktion

Produktgruppe	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.02.		164-221	Schülerbeförderungskosten Grundschulen
03.03.		222-262	Schülerbeförderungskosten weiterführende und sonstige Schulen

Ansatz 2008 für PG 03.02	204.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	zu ermitteln
Ansatz 2008 für PG 03.03	367.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	zu ermitteln

Wie oben erläutert sind die Mehrkosten für eine Sitzplatzgarantie in Schulbussen in Höhe von 92.000,- EUR für das Jahr 2008 sowie 220.000,- EUR für die Folgejahre auf Empfehlung des Schulausschusses bereits in den Haushalt übernommen worden. Eine weitere Diskussion zu diesem Antrag erfolgt daher nicht.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
06.01.02	4130101	348	Allgemeine Zuweisungen vom Bund

Herr Rodriguez erklärt, dass laut den Erläuterungen der Beratung des Haushaltes 2007 für diese Haushaltsstelle 12.750,- EUR veranschlagt werden müssten.

Ansatz 2008 8.625,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 12.750,- EUR

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig die Erhöhung des Ansatzes auf 12.750,- EUR.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.03.04	5212001	249	TMG-Aula

Herr Rodriguez erklärt, dass der Zuschauerraum der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums nicht behindertengerecht sei, da Rollstuhlfahrer ihn aufgrund der Stufen auf beiden Seiten nicht erreichen könnten. Für einen entsprechenden Umbau seien Mittel im Haushalt zu veranschlagen. Die Höhe dieser Mittel sei zu prüfen.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 zu ermitteln

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Ermittlung der Kosten für die Erstellung eines behindertengerechten Zugangs zur Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums zu beauftragen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
05.01.05	5318011	307	Aufwendungen Leistungen Familienpass OGS

Herr Rodriguez erklärt, die SPD-Fraktion sehe in diesem Bereich einen erhöhten Förderungsbedarf, da inzwischen auch die Norbertschule ein offene Ganztagschule sei und daher nun eventuell noch mehr Familien einen Anspruch auf einen Familienpass OGS hätten.

Ansatz 2008 21.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 24.000,- EUR

Herr Jathe erklärt hierzu:

Der Ansatz „Zuschuss zum Mittagessen OGS“ ist mit dem FD 400 abgesprochen und nach den jetzigen Erkenntnissen entsprechend der vorliegenden Schülerzahlprognosen ausreichend geplant. Die Norbertschule Lette wurde berücksichtigt, sie spielt aufgrund der Zusammensetzung der Teilnehmerkinder für den Zuschuss OGS aus dem Familienpass kaum eine Rolle. Darüber wurde in der Sitzung des Sozialausschusses im nichtöffentlichen Teil berichtet.

Der Ansatz für den Zuschuss zu den Mittagessenskosten der OGS muss nur dann neu kalkuliert werden, wenn

- neue Gruppen dazukommen
- sich die Mittel für das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ ändern
- aus der beschlossenen Änderung der Elternbeiträge gravierende Verschiebungen von der Beitragsstufe 1 in Beitragsstufe 0 resultieren (Aussagen können frühestens nach der Neuanmeldung für das Schuljahr 2008/2009 getroffen werden)
- an weiterführenden Schulen eine verpflichtende Teilnahme am Mittagessen festgelegt wird.

Für derartige Veränderungen gibt es derzeit keine Anzeichen. Daher sieht die Verwaltung hier keinen Anpassungsbedarf bei den Ansätzen. Im Übrigen wird sichergestellt (bei Bedarf durch überplanmäßige Mittelbereitstellung), dass alle Berechtigten auch bei Nichtauskömlichkeit des Mittelansatzes ein Mittagessen erhalten.

Der HFA erklärt sich mit der Empfehlung der Verwaltung einverstanden. Eine weitere Beschlussfassung erfolgt nicht.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
05.01.05	7318012	307	Aufwendungen Leistungen Familienpass

Herr Rodriguez erklärt, dass sich aufgrund der geplanten und von der SPD gewünschten Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten ein deutlicher Mehrbedarf für den Familienpass ergäbe. Die SPD-Fraktion beantrage daher eine Erhöhung der veranschlagten Mittel um 13.000,- EUR

Ansatz 2008 4.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 17.000,- EUR

Herr Jathe erklärt hierzu:

Die Verwaltung beabsichtigt derzeit nicht, den Berechtigtenkreis für den Familienpass auf Familien im Wohngeldbezug auszuweiten.

Es sollte zunächst die für 2008 zu erwartende Reform des Wohngeldgesetzes und die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf den Berechtigtenkreis abgewartet werden. Bereits bei Berücksichtigung des gegenwärtigen Wohngeldbezieherkreises würden die beantragten Mittelenerhöhungen von 13.000,- EUR durch die SPD (sowie 11.000,- EUR durch die FWG; siehe „Anträge und Anfragen der FWG-Fraktion“) nicht zur Finanzierung eines auf Wohngeldbezieher erweiterten Nutzerkreises ausreichen.

Die Mehrausgaben für den Familienpass beliefen sich nach Hochrechnungen des FD Soziales bei Einbeziehen aller Familien im Wohngeldbezug in den Kreis der Berechtigten auf rund 29.000,- EUR/Jahr (einschließlich Mittagessensanteile in der OGS; Kostenprognose auf Basis 115,- EUR Durchschnittskosten je Pass).

Die Koalition in der Bundesregierung hat zwischenzeitlich eine Wohngeldreform für 2008 angekündigt und erste Eckpunkte beraten. Es ist nach dem jetzigen Verfahrensstand aber noch nicht erkennbar, ob durch Anhebung z.B. der Einkommensgrenzen eventuell auch noch der Berechtigtenkreis ausgeweitet würde. Eine Ausweitung des Wohngeldbezieherkreises würde dann auch im Bereich des Familienpasses automatisch zu einem derzeit nicht kalkulierbaren Finanzmehrbedarf führen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Beratung über die Ausweitung des Berechtigtenkreises zunächst zurückzustellen und zunächst die Umsetzung der Wohngeldreform abzuwarten.

Die Auswirkungen der Wohngeldänderungen (insbesondere der Wechsel von Geringverdienern vom SGB II zum Wohngeld) sowie finanzielle Entlastungen für Familien werden verfolgt und darüber zu gegebener Zeit im Sozialausschuss berichtet.

Vorliegende Hintergrundzahlen:

1. Familienpass

	2005	2006	2007
Ausgestellte Pässe	259	195	195
Gesamtausgaben	19.230 €	13.660€	22.430 €
Anteil OGS	5.390 €	6.430 €	16.330€
Ausgaben/Pass	74 €	70 €	115 €

2. Wohngeld

	2005	2006	2007
Wohngeldfälle	736	592	453
Mietzuschuss	615	489	374
Lastenausgleich	121	73	79
Familien *	412	332	254

*Bis 2005 lieferte der LDS Zahlen zu den Wohngeldbeziehern, der Familienanteil wurde für die Folgejahre mit 56% aller Wohngeldfälle geschätzt.

Weiterer Hinweis zum Familienpass:

Seit der letzten Erweiterung der Familienpassrichtlinien im April 2007 erhalten alle Kinder der untersten Beitragsstufe einen Zuschuss zum Mittagessen in der OGS. Im Schuljahr 2007/2008 profitieren bereits 32 Kinder von dieser Neuregelung.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde folgt der Empfehlung der Verwaltung und spricht sich dafür aus, die Entwicklungen abzuwarten und den Beschluss über diesen Antrag zurückzustellen. Eine Beschlussfassung erfolgt daher nicht.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
06.01.01	5314001	343	Jugendraum in Stromberg

Herr Rodriguez erklärt, dass die SPD-Fraktion beantrage, 12.000,- EUR für einen Durchbruch zur Verbindung der beiden vorhandenen Räume zu veranschlagen. Da die beiden Räume für sich genommen sehr eng seien, sei so mehr Platz für die Jugendlichen zu erreichen.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 12.000,- EUR

Herr Gresshoff erklärt, diesen Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen zu wollen, da zunächst der tatsächliche Bedarf dieser Maßnahme geklärt werden solle. Hierzu solle der entsprechende Fachausschuss tagen. Herr Kröger erklärt, dass der Jugendhilfeausschuss diesbezüglich bereits eine entsprechende Empfehlung gegeben habe. Herr Bürgermeister Predeick ergänzt, dass die veranschlagte Summe von 12.000,- EUR realistisch für die Umsetzung der Maßnahme sei. Herr Gresshoff erklärt sich daraufhin damit einverstanden, den Ansatz nicht mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, 12.000,- EUR für Baumaßnahmen zur Verbindung der zwei vorhandenen Räume im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
06.01.02	5291001	348	Aufwendungen Schulsozialarbeit

Herr Rodriguez erklärt, dass ein erhöhter Bedarf an schulischer Sozialarbeit bestehe und daher aufgrund einer entsprechenden, im Jugendhilfeausschuss beratenen Vorlage und der Erläuterung der betroffenen Haushaltsstelle im Haushaltsplanentwurf bereits ab Sommer 2008 eine zusätzliche halbe Stelle in diesem Bereich eingerichtet werden müsse.

Ansatz 2008 25.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 37.500,- EUR

Herr Jathe erklärt hierzu:

Derzeit werden durch die Stadt Oelde an den Schulen, insbesondere der Hauptschule, Schulsozialarbeiterarbeitskapazitäten im Umfang von ca. 1 ½ Stellen bereitgestellt. Eine halbe Stelle hiervon nimmt Frau Klosterkamp als städtische Mitarbeiterin des Jugendamtes ein. Weitere Schulsozialarbeiterleistungen werden projektbezogen erbracht und dienen insbesondere der vertieften Berufsorientierung und der Kompetenzfeststellung der Hauptschüler. Hier werden aufgrund des Wechsels von Frau Bürger aus dem Jugendamt in die ARGE die Leistungen von der Stadt Oelde bei Dritten (Heiki, InVia) eingekauft; es stehen aber auch hier mit Frau Reik (BA-Projekt zur Berufsorientierung) und Frau Ruppert (Kompetenzfeststellung) den Schülern namentlich bekannte Kräfte als Ansprechpartner direkt in der Schule zur Verfügung. Diese Projekte sollen in 2008 fortgesetzt werden.

Die Verwaltung hält diese Angebote für bedarfsgerecht und ausreichend.

Aus der Einführung des Ganztagshauptschulbetriebes ergibt sich ein weiterer Schulsozialarbeiterbedarf. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Ministeriumsvertreter in der vergangenen Woche werden diese Kräfte aber Bedienstete des Landes NRW sein und daher nicht über den Kommunalhaushalt zu finanzieren sein.

Herr Knop erklärt, dass ausreichende Schulsozialarbeit nicht genug sei. Ziel sei eine gute bis sehr gute Schulsozialarbeit. Die Durchführung von Projekten sei zwar gut und sinnvoll, trotzdem werde auch die FWG-Fraktion weiterhin eine halbe zusätzliche Stelle in der Schulsozialarbeit beantragen (siehe auch „Anträge und Anfragen der FWG-Fraktion“).

Herr Gresshoff erklärt, dass die CDU-Fraktion die Anträge von SPD und FWG nicht unterstützen werde.

Herr Rodriguez erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag aufrecht erhalten werde, da auch der Jugendhilfeausschuss einen zusätzlichen Stellenbedarf in der Schulsozialarbeit sehe.

Frau Köß erklärt, dass die Grünen sich dem Antrag nicht anschließen würden. Zwar sehe man die Notwendigkeit der Erhöhung der Schulsozialarbeit. Jedoch müsse genau hingeschaut werden, wenn die zusätzliche Stelle wirklich vom Land kommen und vielleicht die Stelle einer Lehrkraft in die eines Schulsozialarbeiters umgewandelt werden sollte. Dann könne man sich zu diesem Thema erneut zusammensetzen.

Frau Wieschmann schließt sich dem an. Die FDP-Fraktion empfinde die derzeit geleistete Schulsozialarbeit als angemessen. Sollten sich Änderungen im Bedarf an Schulsozialarbeit ergeben und ein Handeln notwendig werden, könne dieses Thema neu diskutiert werden.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Schulsozialarbeit um eine halbe Stelle bei 5 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
09.01.03	5291001	440	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Herr Rodriguez erklärt, die SPD-Fraktion beantrage die Einstellung von Mitteln für eine bauliche Begutachtung des Gebäudes der Erich-Kästner-Schule unter Berücksichtigung einer Weiternutzung als Bildungszentrum.

Ansatz 2008 39.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 49.000,- EUR

Herr Gresshoff erklärt, dass das Gebäude der Erich-Kästner-Schule Eigentum des LWL sei. Zudem sei das Thema Folgenutzung des alten Schulgebäudes in diesem Jahr wohl noch nicht relevant. Herr

Bürgermeister Predeick ergänzt, dass noch kein genauer Zeitplan für den Neubau der Erich-Kästner-Schule vorläge. In diesem Jahr jedoch werde es wohl noch keine Möglichkeiten einer Folgenutzung des alten Gebäudes geben.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung des o.g. Ansatzes um 10.000,- EUR bei 3 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
11.01.02	5291001	497	ZAP Oelde

Herr Rodriguez erklärt, den Antrag, den Ansatz dieser Maßnahme auf 0,- EUR zu setzen, zurückziehen zu wollen. Gleichzeitig bittet er darum, Ende des Jahres das Ergebnis des ZAP vorzustellen. Herr Bürgermeister Predeick erklärt, dass dies Ende des Jahres in der Gebührenkommission geschehen könnte.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
15.01.01	5318010	588	Citymanager

Herr Rodriguez bittet darum, nochmals die Gesamtkosten darzustellen und beantragt, gegebenenfalls den Ansatz niedriger zu halten. Herr Bürgermeister Predeick und Herr Rose erklären, dass die 60.000,- EUR den Gesamtaufwand darstellen würden. Hiervon würden bis zu 30.000,- EUR vom Gewerbeverein übernommen werden, was als Zuschuss auf der Ertragsseite ausgewiesen sei. Herr Rodriguez bedankt sich für die Auskunft und zieht den Antrag zurück.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.03.02	2007.7851001	235	Hochbaumaßnahme Theodor-Heuss-Schule

Herr Rodriguez bittet zu prüfen, ob die bis 2011 eingeplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. EUR realistisch seien, besonders im Vergleich zu den für das Gebäude der Roncallischule veranschlagten Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Zuge des Umzugs der Overbergschule in dieses Gebäude zum Schuljahr 2011/2012.

Ansatz/Planungen 2008-2011 Insg. 1.200.000,- EUR Antrag neue Planungen 2008-2011 zu ermitteln

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Prüfung einer Gesamtkonzeption zu beauftragen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
11.01.02	5007.7852001	507	Kanalerweiterung Innenstadt Nord
12.01.01	5007.7852001	529	Straßenerweiterung Innenstadt Nord

Herr Rodriguez erklärt, dass die SPD-Fraktion keine Notwendigkeit für die Umsetzung der Maßnahmen im bisher geplanten Umfang erkenne. Zudem seien im Investitionsplan 2007 die Ansätze für diese Maßnahmen mehr als 700.000,- EUR geringer gewesen.

Kanal-Ansatz 2008/09 655.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008/09 523.000,- EUR
Straßen-Ansatz 2008/09 1.513.500,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008/09 890.000,- EUR

Herr Bürgermeister Predeick berichtet von einem kürzlich mit diversen Anliegern geführten Gespräch, in dem ein Konsens bezüglich der Planungen zur Umgestaltung der Innenstadt habe erzielt werden können. Demnach solle keine Fußgängerzone in der Ruggestraße entstehen. Die Fahrrichtungen würden wie im Konzept vorgeschlagen bestehen bleiben, durch den Wegfall der Fußgängerzone in der Ruggestraße ergäbe sich zudem noch die Möglichkeit der Durchfahrt durch diese, um dann über die Bahnhofstraße die Innenstadt zu verlassen. Der Kreisverkehr vor dem Rathaus werde zunächst vor allem auch aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen in den Planungen enthalten bleiben. Die Ansätze sollten aufgrund der daher notwendigen Umbaumaßnahmen in der Höhe eingestellt bleiben.

Herr Rodriguez erklärt, dass er nachvollziehen könne, dass der Ansatz höher als der im Investitionsplans 2007 ausgewiesene sei, jedoch nicht, dass der Ansatz mit ca. 2,1 Mio. EUR 200.000,- EUR über dem in diesem Jahr in der Öffentlichkeit dargestellten Ansatz von 1,9 Mio. EUR läge. Herr Hauke erklärt, dass die derzeit kalkulierten Kosten 2,1 Mio. EUR betragen würden. Es sei durchaus möglich, dass die Kosten im 2. Quartal noch höher ausfallen würden, da sich die Aufträge der Bauunternehmen bis dahin mehren und freie Arbeitskapazitäten rar werden würden. Die genauen Kosten könnten zudem auch deshalb noch nicht genannt werden, da erst die Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahmen abgewartet werden müssten. Die bislang dargestellten Kosten seien daher eine vorsichtige Schätzung. Bislang habe die Stadt Oelde jedoch mit derartigen Vorabkalkulationen immer gut gelegen.

Herr Rodriguez erklärt, dies sei nicht überzeugend und fragt an, wie genau die 200.000,- EUR Mehrkosten zu begründen seien. Entweder seien damals falsche Zahlen genannt worden oder es gäbe an einer Stelle zusätzliche, unbekannte Kosten.

Herr Hauke entgegnet, dass in allen Planungen immer eine Summe um 2 Mio. EUR genannt worden sei.

Herr Voelker erklärt, dass sehr konservativ kalkuliert worden sei, damit die Verwaltung sich hinterher nicht nachsagen lassen müsste, sie hätte einen zu niedrigen Ansatz eingeplant.

Herr Bürgermeister Predeick erklärt, dass bei der Kalkulation der Baukostenindex berücksichtigt worden sei. Wie Herr Voelker bereits erklärt habe, handele es sich hier um einen sehr vorsichtigen Ansatz und nicht um das Verbergen zusätzlicher Kosten. Natürlich sei es unglücklich, dass in der Öffentlichkeit andere Zahlen genannt worden seien. Heute ginge es jedoch um den Haushalt. Dort sollten 2,1 Mio. EUR für die Maßnahmen eingestellt werden.

Herr Niebusch erklärt, dass im Ausschuss für Planung und Verkehr ohnehin verschiedene Varianten des Ausbaus zu diskutieren seien und erst dann eine Empfehlung an den Rat, auch hinsichtlich der zu erwartenden Kosten, gegeben werden könnte.

Herr Gresshoff erklärt, die CDU-Fraktion stünde hinter dem Projekt. Die Verwaltung habe nach bestem Wissen und Gewissen kalkuliert. Jetzt gelte es, die Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Herr Rodriguez bittet darum, die Anträge der SPD-Fraktion im Ausschuss für Planung und Verkehr diskutieren zu lassen und den Antrag für heute zurückzustellen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde verweist einstimmig die o.g. Anträge der SPD-Fraktion zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Planung und Verkehr.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.02.01	5211001	165	Von-Ketteler-Schule – Tiefe Rillen auf dem Schulhof

Herr Rodriguez erklärt, dass die Maßnahme der Ausbesserung der tiefen Rillen auf dem Schulhof der Von-Ketteler-Schule von 2010 auf 2009 vorgezogen werden sollte.

Planung 2009	0,- EUR	Antrag neue Planung 2009	160.000,- EUR
Planung 2010	160.000,- EUR	Antrag neue Planung 2010	0,- EUR

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, die o.g. Baumaßnahme auf das Jahr 2009 vorzuziehen.

Anträge und Anfragen der FWG-Fraktion

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
05.01.05	7318012	307	Aufwendungen Leistungen Familienpass

Herr Knop erklärt, dass auch die FWG-Fraktion eine Erhöhung dieses Ansatzes beantrage.

Ansatz 2008	4.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	15.000,- EUR
-------------	-------------	--------------------------	--------------

Des weiteren wird auf die Ausführungen zu dem Antrag der SPD-Fraktion zu der gleichen Planungsstelle verwiesen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde folgt der Empfehlung der Verwaltung und spricht sich dafür aus, die Entwicklungen abzuwarten und den Beschluss über diesen Antrag zurückzustellen. Eine Beschlussfassung erfolgt daher nicht.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
06.01.02	5291001	348	Aufwendungen Schulsozialarbeit

Herr Knop erklärt, dass die FWG-Fraktion genau wie SPD-Fraktion eine Erhöhung des Ansatzes um 12.500,- EUR beantrage.

Ansatz 2008	25.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	37.500,- EUR
-------------	--------------	--------------------------	--------------

Des weiteren wird auf die Ausführungen zu dem Antrag der SPD-Fraktion zu der gleichen Planungsstelle verwiesen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt den Antrag der FWG-Fraktion auf Erhöhung der Schulsozialarbeit um eine halbe Stelle bei 5 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.01.01	5279001	158	Modellprojekt: Qualitätsoffensive Schulen

Herr Knop erklärt, dass die FWG-Fraktion eine Reduzierung der für diese Maßnahme eingeplanten 50.000,- EUR auf 20.000,- EUR beantrage, da in den letzten Jahren viele Anschaffungen nicht projektbezogen gewesen seien.

Ansatz 2008	50.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	20.000,- EUR
-------------	--------------	--------------------------	--------------

Herr Bäumker erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht folgen werde. Die Erfahrung des letzten Jahres hätte gezeigt, dass der Ansatz von 50.000,- EUR fast ausgeschöpft worden sei. Langfristig betrachtet müsse der Ansatz aufgrund der neuen Förderrichtlinie wahrscheinlich sogar erhöht werden.

Für dieses Jahr beantrage die CDU-Fraktion jedoch noch keine Erhöhung, um den Haushalt nicht weiter zu belasten. Zunächst sei auch abzuwarten, was für Anträge in diesem Jahr gestellt würden.

Herr Knop erklärt, dass die FWG-Fraktion keinesfalls gegen die Qualitätsoffensive Schule sei. Jedoch seien im letzten Jahr für reine Projekte bei weitem nicht 50.000,- EUR ausgegeben worden. Für Anschaffung der Schulausstattung jedoch seien die Mittel nicht gedacht. Zudem sollten die Schulen angehalten werden, im Bedarfsfall auch selbst nach Finanzierungsmöglichkeiten zu schauen. Sollte der niedrigere Ansatz nicht ausreichen, könnte er in den nächsten Jahren natürlich wieder erhöht werden.

Frau Köß betont, dass die angemessene Ausstattung der Schulen für die Stadt Oelde als Schulträger selbstverständlich sein sollte. Die Qualitätsoffensive Schule solle nur Projekte fördern. Hierfür sei der Ansatz zu hoch (siehe auch „Anträge und Anfragen der Fraktion B'90/Die Grünen“).

Frau Wieschmann erklärt, dass die FDP-Fraktion den Antrag ablehnen werde. Die Bildung der Oelder Schülerinnen und Schüler müsse absolute Priorität genießen. Den Schulen solle völlig frei überlassen sein, wofür sie Förderanträge stellen. Ob und wie die Stadt gegebenenfalls fördern sollte, entschieden weiterhin Fachausschuss und Rat.

Herr Rodriguez ergänzt, dass es auch keine Verpflichtung gebe, den Ansatz voll auszuschöpfen. Die noch endgültig einzurichtende Kommission müsse auch den Mut haben, Förderanträge abzulehnen. Aufwand und Auszahlungen für Ausstattungsgegenstände müssten im „normalen“ Haushalt bereitgestellt werden. Es könne daher passieren, dass für die reine Projektförderung am Ende des Jahres weniger als 50.000,- EUR ausgegeben worden seien. Dies solle jedoch abgewartet werden, daher plädiere die SPD-Fraktion für die Beibehaltung des Ansatzes.

Herr Bürgermeister Predeck erklärt, ihm sei vor allem wichtig, dass die Qualitätsoffensive Schule von allen Fraktionen gut angenommen werde. Dies sei augenscheinlich der Fall. Über die Höhe der Ansätze könne man immer streiten. In diesem Jahr solle zunächst der Ansatz von 50.000,- EUR bestehen bleiben und abgewartet werden, in welcher Höhe wirklich Mittel dieses Ansatzes verwendet werden würden.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt bei 3 Ja-Stimmen den Antrag auf eine Reduzierung des Ansatzes mehrheitlich ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
12.01.01	5007.7852001	529	Straßenerweiterung Innenstadt Nord

Herr Knop erklärt, dass dieser Ansatz zu kürzen sei. Kosten für den Bau eines Kreisverkehrs vor dem Rathaus sowie für eine Erneuerung des dortigen Parkplatzes sollten herausgerechnet werden.

Ansatz 2008/09 1.513.500,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008/09 zu ermitteln

Des weiteren wird auf die Ausführungen zu dem Antrag der SPD-Fraktion zu der gleichen Planungsstelle verwiesen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde verweist einstimmig den o.g. Antrag der FWG-Fraktion zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Planung und Verkehr.

Anträge und Anfragen der FDP-Fraktion

Produktgruppe	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.02.		164-221	Schülerbeförderungskosten Grundschulen
03.03.		222-262	Schülerbeförderungskosten weiterführende und sonstige Schulen

Frau Wieschmann verweist auf den Antrag der FDP-Fraktion zur Sicherheit in Schulbussen in der Ratssitzung am 21.01.2008 und beantragt eine den Maßnahmen entsprechende Erhöhung des Ansatzes um 80.000,- EUR.

Ansätze 2008 für PG 03.02 571.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 651.000,- EUR
und 03.03 insgesamt

Wie oben erläutert sind die Mehrkosten für eine Sitzplatzgarantie in Schulbussen in Höhe von 92.000,- EUR für das Jahr 2008 sowie 220.000,- EUR für die Folgejahre auf Empfehlung des Schulausschusses bereits in den Haushalt übernommen worden. Eine weitere Diskussion zu diesem Antrag erfolgt daher nicht.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
09.01.01		429-433	Ideenwettbewerb

Frau Wieschmann erinnert an die Bestrebungen der FDP-Fraktion, im Zuge der Stadtentwicklung einen Ideenwettbewerb zur Innenstadtgestaltung auszurufen. Die Stadt Oelde müsse sich im Vergleich zu ihren Nachbarstädten positionieren. Der Innenstadt fehle noch ein schlüssiges Gesamtkonzept. Manchmal sei eine externe Betrachtung und Beratung sinnvoll. Für die Planung und Durchführung eines solchen Wettbewerbes sollten daher 100.000,- EUR im Haushalt veranschlagt werden.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 100.000,- EUR

Herr Gresshoff erklärt, dass das Bestreben der FDP-Fraktion nachvollziehbar sei. Ein Ansatz von 100.000,- EUR erscheine jedoch zu hoch. 30.000,- EUR würden für einen derartigen Wettbewerb ausreichen. Einen Antrag auf Einstellung von Mitteln in dieser Höhe in den Haushalt würde die CDU-Fraktion unterstützen.

Herr Rodriguez erklärt, die SPD-Fraktion würde sich gegen diesen Antrag aussprechen. Der Ansatz von 100.000,- EUR für einen derartigen Wettbewerb sei nicht nachvollziehbar, da inzwischen bereits die Hälfte der Innenstadt überplant sei. Zudem seien in der heutigen Sitzung seiner Meinung nach schon viel wichtigere Dinge als ein solcher Ideenwettbewerb abgelehnt worden.

Frau Köß erklärt, dass Verwaltung und Rat gemeinsam die Innenstadt Nord überplant hätten und sich in den kommenden Monaten auch am KOM in der südlichen Innenstadt etwas tun werde. Jetzt gelte es noch, den nördlichen und südlichen Teil der Innenstadt über die Mitte zu verbinden. Aufgrund der derzeitigen Planungen im Norden und Süden sei sie sich jedoch sicher, dass auch dies in Eigenregie zu leisten sei, da Verwaltung und Rat über genügend „Insider“ verfügen würden. Natürlich sei es auch hin und wieder sinnvoll, externen Rat einzuholen. Ein Wettbewerb hierzu sei jedoch nicht nötig, da eine komplett neue Idee zur Verbindung von Nord und Süd nicht passen würde.

Herr Knop erklärt, die Idee der FDP-Fraktion sei nicht schlecht, käme jedoch zu spät. Die Innenstadt sei inzwischen zum Großteil überplant und entsprechende Konzepte seien erstellt. Ein Ansatz in dieser Höhe sei zu diesem Zeitpunkt nicht mehr sinnvoll.

Herr Bürgermeister Predeck betont, dass die Planungen für die Umgestaltung der Innenstadt Nord in der Endphase seien. Zudem solle bis spätestens Ende 2009 auch am KOM gebaut werden. Fraglich sei daher, ob der Antrag in dieser Form aufrecht erhalten werden solle.

Herr Voelker erklärt, dass es in Oelde neben der eigentlichen Innenstadt auch eine „gefühlte“ Innenstadt gebe. Um die Innenstadt neu zu gestalten und aufzuwerten seien auch externe Meinungen und Ideen gefragt. Im SEK 2015+ sei zudem festgehalten worden, dass eine Anbindung der Innenstadt an der Vier-Jahreszeiten-Park dringend notwendig sei. Die Höhe des Ansatzes begründe sich zudem aus den gängigen Gebührenordnungen.

Im Folgenden ergeht zu dem Antrag der FDP-Fraktion folgender

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt den Antrag, 100.000,- EUR für einen Ideenwettbewerb Innenstadt in den Haushalt einzustellen, bei 2 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Die CDU-Fraktion beantragt daraufhin die Abstimmung über ihren Antrag, für die gleiche Maßnahme lediglich 30.000,- EUR zu veranschlagen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt bei 6 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich, 30.000,- EUR für einen Ideenwettbewerb Innenstadt in den Haushalt einzustellen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
02.02.01	0001.7831001	112	Drehleiter DLK 23/12
02.02.01	0002.7831001	112	HLF 20

Frau Wieschmann erklärt, die FDP-Fraktion beantrage die Prüfung, ob ein Kauf oder ein Leasing der o.g. Fahrzeuge wirtschaftlicher sei.

Ansatz 2008 DLK	650.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	Kein neuer Ansatz
Ansatz 2008 HLF	320.000,- EUR	Antrag neuer Ansatz 2008	Kein neuer Ansatz

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Kauf oder Leasing der o.g. Fahrzeuge zu beauftragen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
01.09.02	5315001	72	Zuschuss an Forum

Frau Wieschmann erklärt, dass die FDP-Fraktion beantrage, in den kommenden Jahren Mittel für das Jubiläum des Forums zu veranschlagen. Herr Voelker ergänzt, dass, anders als im Protokoll der letzten Sitzung festgehalten, hierfür konkret 50.000,- EUR in den Jahren 2009 und 2011, sowie 100.000,- EUR im Jahr 2010 eingeplant werden sollten. Der Vier-Jahreszeiten-Park stünde in Konkurrenz zur LGS in Rietberg sowie zur Florca Westfalica in Rheda-Wiedenbrück, welche in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum feiern würde. Von den Mitteln sollten keine Projekte sondern konkrete Baumaßnahmen gefördert werden. So könnte z.B. über eine Erweiterung der Kapazität der Waldbühne, über verschiedene Bepflanzungen oder bauliche Maßnahmen an der Spielburg nachgedacht werden. Dies würde sich positiv für die Stadt Oelde auswirken.

Planung 2009	1.140.000,- EUR	Antrag neue Planung 2009	1.190.000,- EUR
Planung 2010	1.140.000,- EUR	Antrag neue Planung 2010	1.240.000,- EUR
Planung 2011	1.140.000,- EUR	Antrag neue Planung 2011	1.190.000,- EUR

Herr Gresshoff erklärt, die CDU-Fraktion könne den Antrag nachvollziehen. Unklar sei jedoch, warum auch für das Jahr 2011 Mittel in Höhe von 50.000,- EUR veranschlagt werden sollten. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Maßnahmen längst abgeschlossen sein.

Herr Rodriguez erklärt, dass der ursprüngliche Antrag „Ansatz für Jubiläum“ gelautet habe. Nun ginge es um die Sachausstattung der Parks. Dies sei jedoch Sache des Werksausschusses. Dieser habe bislang keinen Antrag gestellt.

Herr Heinz Junkerkalefeld wirft ein, dass im Werksausschuss wiederholt über die Notwendigkeit verschiedener Maßnahmen im Park diskutiert worden sei. Der Wirtschaftsplan des Forums sei jedoch dem Rat bereits vom Werksausschuss empfohlen worden. Jetzt müsse der Rat die entsprechenden Mittel beschließen. Die beantragten Ansätze für 2009 und 2010 seien verständlich, ob 50.000,- EUR im Jahre 2011 noch notwendig seien, sei dahingestellt.

Herr Bürgermeister Predeick erinnert daran, dass die Empfehlung des Werksausschusses, den Wirtschaftsplan zu beschließen, für den Rat nicht bindend sei, also noch Änderungen eingebracht werden könnten.

Herr Rodriguez regt an, die Mittel zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen und zudem an anderer Stelle im Haushaltsplan zu veranschlagen, da es sich eher um Investitionen als um Zuschüsse handeln würde.

Herr Bürgermeister Predeick erklärt, dass ein Sperrvermerk angebracht sei. Ob die Mittel als Zuschuss oder Investition veranschlagt werden würden, müsste noch herausgestellt werden.

Frau Koch erklärt, dass der ursprüngliche Zuschussantrag für das Jubiläum 2011 sich nun zu einem Investitionsantrag entwickelt habe.

Herr Knop unterstützt diese Ansicht. Seiner Meinung nach würden zwischen der eigentlichen Antragsstellung und der heutigen Begründung Dinge vermischt werden. Bisher hätten die Zuschüsse an das Forum ausgereicht. Ein Antrag auf Erhöhung der Ansätze sei zudem vom Forum bislang nicht gestellt worden. Daher werde die FWG-Fraktion dem Antrag in der heutigen Sitzung nicht zustimmen.

Herr Bürgermeister Predeick betont, dass der Zuschuss an das Forum nicht schleichend erhöht und auch keine Mittel für große Festivitäten 2011 angespart werden sollten. Es ginge darum, Gelder für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Vier-Jahreszeiten-Parks bereitzustellen. Hierzu seien Investitionen notwendig. In welchen Bereichen genau dies geschehen solle, müsse der Werksausschuss beraten. Als Zuschüsse seien die Mittel jedoch wohl nicht zu veranschlagen. Sein Vorschlag sei, 50.000,- EUR für 2009 sowie 100.000,- EUR für 2010 jeweils mit Sperrvermerk zu veranschlagen. Der beantragte Ansatz für 2011 solle gestrichen werden.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt bei 2 Enthaltungen einstimmig, 2009 Mittel in Höhe von 50.000,- EUR und 2010 Mittel in Höhe von 100.000,- EUR – jeweils mit Sperrvermerk versehen – für Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Vier-Jahreszeiten-Parks zu veranschlagen. Welche Maßnahmen dies genau sind, wird vom Werksausschuss beraten und vom Rat beschlossen werden. Der beantragte Ansatz von 50.000,- EUR für 2011 wird gestrichen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
			Planungskosten FH-Bewerbung

Planung 2009	0,- EUR	Antrag neue Planung 2009	200.000,- EUR
--------------	---------	--------------------------	---------------

Frau Wieschmann erklärt, den Antrag zurückziehen zu wollen. Der ursprüngliche Antrag solle jedoch ein deutliches Signal sein, dass die Stadt Oelde bei der Bewerbung um einen FH-Standort gegebenenfalls

auch in Vorleistung treten müsse und das hierfür eventuell noch nicht festgehaltene Mittel verwendet werden müssten.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
			Kostenbeteiligung Turnhalle Erich-Kästner

Frau Wieschmann beantragt im Namen der FDP-Fraktion, für den Bau der Turnhalle im Zuge des Neubaus der Erich-Kästner-Schule für 2010 Mittel zur Kostenbeteiligung zu veranschlagen.

Planung 2010 0,- EUR Antrag neue Planung 2010 zu ermitteln

Herr Bürgermeister Predeck erklärt, dass zunächst die Entscheidung des LWL bezüglich des Schulneubaus abzuwarten sei. Zu gegebener Zeit werde sich die Verwaltung dann damit auseinandersetzen. Der Anstand geböte es jedoch, vor einer Entscheidung des LWL nicht über Mitteleinstellungen dieser Art zu beschließen.

Anträge und Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Produktbereich	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03	5272001	157-262	Schülertransport

Die Fraktion B90/Grünen beantragt eine Erhöhung der für den Schülertransport veranschlagten Mittel um 200.000,- EUR, um einen sichereren Schülertransport mit Sitzplatzgarantie für jedes Kind zu erreichen.

Ansätze 2008 für PG 03.02 Antrag neuer Ansatz
und 03.03 insgesamt 571.000,- EUR 2008 771.000,- EUR

Wie oben erläutert sind die Mehrkosten für eine Sitzplatzgarantie in Schulbussen in Höhe von 92.000,- EUR für das Jahr 2008 sowie 220.000,- EUR für die Folgejahre auf Empfehlung des Schulausschusses bereits in den Haushalt übernommen worden. Eine weitere Diskussion zu diesem Antrag erfolgt daher nicht.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
03.01.01	5279001	158	Modellprojekt: Qualitätsoffensive Schulen

Frau Köß erklärt, dass die Fraktion B90/Die Grünen hier einen Minderbedarf von 20.000,- EUR sehe.

Ansatz 2008 50.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 30.000,- EUR

Im Weiteren wird auf die Ausführungen zum Antrag der FWG-Fraktion zu dieser Planungsstelle verwiesen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt bei 3 Ja-Stimmen den Antrag auf eine Reduzierung des Ansatzes mehrheitlich ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
01.03.01		16	Personalaufwendungen Gleichstellung

Frau Köß erklärt, die Fraktion B90/Die Grünen sehe den Bedarf der Erhöhung der Arbeitszeit auf eine halbe Stelle.

Ansatz 2008 23.439,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 31.439,- EUR

Herr Gresshoff erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde, da bislang kein entsprechender Bedarf seitens der Gleichstellungsbeauftragten angemeldet worden sei.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt den Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen auf Erhöhung der Arbeitszeit der Gleichstellungsstelle auf eine halbe Stelle bei 4 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
06.03.01	5314001	390-391	Sprachförderung für türkische Kinder

Frau Köß erklärt, dass der Zuschuss für die Sprachförderung von 12.000,- EUR auf 32.000,- EUR erhöht werden sollte. Gefördert werden sollten jedoch nicht nur türkische Kinder, sondern alle Kinder mit Förderbedarf.

Ansatz 2008 12.000,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 32.000,- EUR

Herr Jathe betont, dass bezüglich des Antrages noch Konkretisierungsbedarf bestünde, und erklärt:

Der Sprachtest der Vierjährigen und daraus resultierende Förderbedarfe sind im KiBiz geregelt. Der jährliche Landeszuschuss für Sprachfördermaßnahmen für jedes zu fördernde Kind beträgt nach KiBiz derzeit 340,- EUR. Aktuell wurden in den Oelder Kindergärten derzeit im Kindergartenjahr 2007/08 etwa 40 Kinder mit Sprachförderbedarf ermittelt. Für 2008/2009 werden weitere Kinder hinzukommen. Hier läuft gerade der Deflin-4-Sprachtest.

Dieses Sprachförderprogramm ersetzt frühere Landesförderprogramme für Sprachförderung im Kindergartenbereich bzw. im Bereich der Kleinkinder. Ergänzt wird diese Sprachförderung durch logopädische Angebote, welche von den Krankenkassen bei entsprechender Indikation gezahlt werden. Weiterer, kommunal zu finanzierender Förderbedarf wird hier nicht gesehen.

Bei der Beantragung weitergehender Sprachfördermittel sollte zudem konkretisiert werden, ob

- diese Mittel zur Aufstockung des Landeszuschusses bei den nach Delfin4 förderfähig erkannten Kindern gedacht sind oder
- diese Mittel für eine Ausweitung des förderfähigen Kinderkreises gedacht sind. In diesem Falle wäre zu klären, wer nach der Vorstellung der Antragsteller den Förderbedarf auf welche Weise feststellt.
- Oder soll ein generell für alle Migrantenkinder offenes, freiwilliges Sprachangebot in Ergänzung des Delfin-4-Förderangebotes vorgehalten werden?

Herr Rodriguez erklärt, die SPD-Fraktion sei mit der Erhöhung des Ansatzes einverstanden, bitte jedoch darum, den Ansatz mit einem Sperrvermerk zu versehen. Im Jugendhilfeausschuss müsse konkretisiert werden, wie genau die Mittel eingesetzt werden sollen.

Herr Knop erklärt, dass die FWG-Fraktion den Antrag unterstütze. Jedoch schließe man sich der Verwaltung und der SPD-Fraktion an und bitte um einen Sperrvermerk, da noch Klärungs- bzw. Konkretisierungsbedarf bestünde.

Frau Köß erklärt, dass die derzeit veranschlagten Mittel zu gering seien, da in diesem Jahr auch die Landesförderung auslaufen würde. Zudem habe ihr Herr van der Veen vom Jugendamt mitgeteilt, dass ein Projekt zur Sprachförderung derzeit in Vorbereitung sei. Daher würde die Fraktion B'90/Die Grünen an ihrem Antrag festhalten. Gegen einen Sperrvermerk werde sie sich zudem nicht wehren, natürlich bestehe noch Beratungsbedarf.

Herr Gresshoff erklärt, dass es wichtig sei, die notwendigen Gelder zur Verfügung zu stellen. Die Notwendigkeit an sich müsse jedoch zunächst geprüft werden. Daher würde auch die CDU-Fraktion für die Erhöhung des Ansatzes sowie einen Sperrvermerk stimmen.

Herr Jathe und Herr Kröger betonen, dass die Umsetzung des Projekts eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen werde, da u.a. die Ergebnisse der Delfin-4-Tests noch abgewartet werden müssten.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, den o.g. Ansatz für Sprachförderung bedürftiger Kinder um 20.000,- EUR zu erhöhen und mit dem Sperrvermerk, die Mittel durch den Jugendhilfeausschuss freigeben zu lassen, zu versehen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
12.03.01		545-549	Wiedereinstellung des Angebotes eines Anrufsammeltaxis

Frau Köß erklärt, dass durch die Bereitstellung von Sammeltaxis die Mobilität der Bürger sichergestellt und zudem die Umwelt geschont und damit kommunaler Klimaschutz betrieben werde. Daher beantrage die Fraktion B90/Die Grünen die Wiedereinstellung des o.g. Angebotes.

Ansatz 2008 Sammeltaxi 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 11.000,- EUR

Herr Knop weist auf die Gesamtverantwortung des Rates für den Haushalt hin. Natürlich sei das Angebot eines Anrufsammeltaxis wünschenswert, jedoch müsse hin und wieder auch auf Wünschenswertes verzichtet werden. Seinerzeit sei das Angebot der Anrufsammeltaxis eingestellt worden, um den Haushalt zu entlasten. Es jetzt wieder einzuführen würde die damals herbeigeführte Haushaltsentlastung wieder rückgängig machen. Daher werde die FWG-Fraktion den Antrag nicht unterstützen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt bei einer Ja-Stimme mehrheitlich den Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen, Anrufsammeltaxis wieder einzuführen, ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
12.03.01		545-549	Wiedereinstellung des Angebotes eines Nachtbusses

Frau Köß erklärt, aus gleichen Gründen wie bei dem Antrag auf Wiedereinführung von Anrufsammeltaxis das Angebot eines Nachtbusses wieder einzuführen zu wollen.

Ansatz 2008 Nachtbus 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 30.000,- EUR

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt bei 4 Ja-Stimmen mehrheitlich den Antrag auf Wiedereinstellung des Angebotes eines Nachtbusses ab.

Produktgruppe	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
01.10		80-91	Energiewirtschaftliche Maßnahmen

Frau Köß erklärt, dass die Fraktion B'90/Die Grünen Mittel in Höhe von 10.000,- EUR für außerordentliche Maßnahmen, die die Wirtschaftlichkeit der Raumnutzung in Bezug auf Energieverbrauch und -effizienz verbessern, beantragen würden.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 10.000,- EUR

Herr Hauke erklärt, dass im letzten Jahr die Hausmeister diesbezüglich geschult und sensibilisiert worden seien.

Frau Köß erklärt, dass z.B. auch der Ausschuss für Umwelt und Energie diesbezüglich geschult werden solle.

Herr Gresshoff bittet, den Ansatz zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen und konkretere Maßnahmen im Ausschuss für Umwelt und Energie beraten zu lassen. Frau Köß stimmt dem zu.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich, 10.000,- EUR für die o.g. Maßnahme zu veranschlagen sowie den Ansatz mit dem Sperrvermerk, die Mittel nach Beratung gegebenenfalls durch den Ausschuss für Umwelt und Energie freigegeben zu lassen, zu versehen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
14.01.01		581-586	Einrichtung eines regelmäßigen Energieberatungsangebotes für Bürgerinnen und Bürger
14.01.01		581-586	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit für die Energieberatung (Flyer/Anzeigen etc.)

Frau Köß erklärt, dass zudem durch regelmäßige Energie-Beratung der Oelder Bürgerinnen und Bürger die kommunale CO²-Emission reduziert werden könne.

Ansatz Beratung 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 10.000,- EUR
 Ansatz Öffentlichkeitsarbeit 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 2.000,- EUR

Herr Bürgermeister Predeick erklärt, dass ein regelmäßiges Beratungsangebot keine kommunale Aufgabe sei. Ähnlich wie für die regelmäßigen Sprechstunden des Finanzamtes Beckum im Oelder Rathaus könnten jedoch für eine externe, nicht durch städtische Mittel finanzierte Beratungskraft Räumlichkeiten im Rathaus angeboten werden. Ein Betrag von 10.000,- EUR sei daher wesentlich zu hoch angesetzt.

Frau Köß erklärt, dass ein regelmäßiges Beratungsangebot den Oelder Bürgerinnen und Bürgern gut tun würde. Die Beratung solle aber, anders als von Bürgermeister Predeick vorgeschlagen, durch eine einzustellende Fachkraft erfolgen.

Herr Knop erklärt, die Idee als solche sei gut. Jedoch gäbe es genug Möglichkeiten für Interessierte, sich zu informieren. Auch hier verweist Herr Knop auf die Gesamtverantwortung für den Haushalt.

Herr Rodriguez erklärt, die SPD-Fraktion werde die Anträge unterstützen, da es derzeit lediglich in Ahlen das Angebot einer Energieberatung gäbe.

Frau Wieschmann erklärt, die Anträge ablehnen zu wollen. Interessierte, die sich über Energiesparmaßnahmen informieren wollten, könnten dies auf vielfältige Weise z.B. mittels der verschiedensten Medien tun. Den Weg ins Rathaus würden hierfür jedoch die wenigsten gehen.

Herr Gresshoff erklärt, dass auch die CDU-Fraktion den Anträgen nicht zustimmen werde, da sie derzeit keine Notwendigkeit für ein derartiges Angebot erkennen könne.

Herr Bürgermeister Predeck erklärt, die Bereitstellung eines Beratungsangebotes sei grundsätzlich richtig. Jedoch solle hierfür keine Fachkraft angestellt werden. Die Verwaltung könne aber die Räumlichkeiten für einen externen Berater stellen, welcher über die Verbraucher bezahlt werden würde. Die beantragte begleitende Öffentlichkeitsarbeit könne über die generelle Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

Herr Hauke weist auf ein Programm des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen hin, wonach Ratssuchende nach vorheriger Terminvereinbarung beraten werden könnten. Dieses Angebot würde aus Bundesmitteln sowie einem durch den Verbraucher zu tragenden Kostenbeitrag in Höhe von 5,- EUR pro Beratung finanziert. Die Stadt Oelde würde die Räumlichkeiten für die Beratung bereitstellen. Weiterer Aufwand würde der Stadt nicht entstehen.

Herr Gresshoff regt an, dass Thema im nächsten Ausschuss für Umwelt und Energie zu beraten. Einen Ansatz in Höhe von 10.000,- EUR werde die CDU-Fraktion jedoch nicht mittragen.

Frau Köß zieht anschließend den Antrag in der ursprünglich gestellten Form zurück und beantragt gleichzeitig, das Thema „Energieberatung“ in den Ausschuss für Umwelt und Energie zu verweisen und dort beraten zu lassen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, den Ausschuss für Umwelt und Energie mit der Beratung zum Thema „Energieberatung im Oelder Rathaus“ zu beauftragen.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
14.01.01		581-586	Projekt: Förderung von besonders energiesparenden Neubau-Projekten im Bereich des Baugebietes „Zum Sundern“

Frau Köß erklärt, dass gemäß des in der Ratssitzung vom 03.12.2007 in den Ausschuss für Umwelt und Energie verwiesenen Antrags der Fraktion B'90/Die Grünen besonders energiesparende Neubau-Projekte gefördert werden müssten. Die hierfür zu veranschlagenden Mittel sollten jedoch vorbehaltlich der entsprechenden Entscheidung des Ausschusses für Umwelt und Energie sowie des Rates mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 30.000,- EUR

Herr Knop erklärt, dass bezüglich des Antrages vieles ungeklärt sei und die FWG-Fraktion daher in der heutigen Sitzung keine Zustimmung erteilen könne.

Herr Rodriguez wirft ein, dass seiner Meinung nach dem Antrag zugestimmt werden müsste, um ein sauberes Verfahren zu sichern. In der Sitzung des Rates vom 03.12.2007 sei dieses Thema schließlich in den Ausschuss für Umwelt und Energie verschoben worden, welcher bislang noch gar nicht wieder getagt hätte.

Herr Gresshoff erklärt, dass eine Abstimmung hierzu im Hinblick auf die Beratungen des Ausschusses für Umwelt und Energie heute zwar noch nicht nötig sei, die CDU-Fraktion eine derartige Förderung einzelner jedoch als bedenklich betrachte.

Frau Köß erklärt, dass bislang nicht die Chance bestanden habe, dieses Thema im Ausschuss für Umwelt und Energie zu beraten. Einen heutigen negativen Beschluss könne sie daher nicht nachvollziehen, da ein solcher die Beratung im Fachausschuss im Prinzip unnötig machen würde.

Herr Bürgermeister Predeck erklärt, dass ein heutiger Beschluss die Beratungen im Ausschuss für Umwelt und Energie keinesfalls überflüssig machen würde. Der Beschlussvorschlag des HFA an den Rat müsse lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde lehnt bei 4 Ja-Stimmen mehrheitlich den Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen, besonders energiesparende Neubau-Projekte im Bereich des Baugebietes „Zum Sundern“ zu fördern, ab.

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
12.03.01		545-549	Bau einer überdachten Bushaltestelle in Sünninghausen

Frau Köß beantragt im Namen der Fraktion B'90/Die Grünen, in Sünninghausen eine überdachte Bushaltestelle zu bauen und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Sitzung des Bezirksausschusses Sünninghausen vom 01.03.2007.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 7.000,- EUR

Herr Kwiotek erklärt, dass derzeit bezüglich des Wunsches nach einer Überdachung der Bushaltestelle Prüfungen durchgeführt und Gespräche mit den Anwohnern geführt werden würden. Anschließend könne gesagt werden, ob eine Überdachung möglich sei.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, Mittel in Höhe von 7.000,- EUR für die Überdachung der Bushaltestelle zu veranschlagen.

Antrag der Verwaltung

Produkt	Maßnahme / HH-Stelle	Seite	Benennung
08.01.01	7006		Erstellung Minispielfeld Norbertschule Lette

Herr Jathe erklärt, dass die Finanzierung und der Bau des Platzes an sich komplett durch den DFB erfolgen würden. Die Stadt müsse lediglich vorbereitende Maßnahmen, wie z.B. die Einebnung sowie Einschotterung der Fläche, treffen. Da man an den engen Zeitplan des DFB, der in kurzer Zeit 1000 dieser Felder in ganz Deutschland bauen werde, gebunden sei, müssten die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von voraussichtlich 20.000,- EUR bereits vor Verabschiedung des Haushaltes zur Verfügung stehen.

Ansatz 2008 0,- EUR Antrag neuer Ansatz 2008 20.000,- EUR

Herr Rodriguez merkt an, dass dieses Verfahren inhaltlich nie besprochen worden sei.

Herr Knop fragt an, warum das Spielfeld in Lette gebaut werden würde. Herr Jathe erklärt hierzu, dass die Norbertschule ihren Antrag am schnellsten gestellt hätte. In der Folgezeit seien von Seiten der Stadt noch weitere mögliche Standorte geprüft worden.

Herr Tegelkämper bittet die Mitglieder des HFA um Zustimmung zur Bereitstellung der notwendigen Mittel. Die Letter hätten sehr schnell einen Antrag gestellt, dies sei zu würdigen. Zudem hoffe er, dass das Spielfeld bis zum 4. Juni 2008 fertig gestellt sei, da dann die Begehung der Entscheidungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ stattfinden würde.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oelde beschließt einstimmig, die für die erschließenden Maßnahmen für den Bau des Minispielfeldes in Lette notwendigen finanziellen Mittel bereits vor Verabschiedung des Haushaltes zur Verfügung zu stellen.

**4. Endausbau im Bebauungsplangebiet Nr. 84 "Weitkamp" von-Brachum-Straße, Uthof, von-Manger-Straße, Moorwiese und Schürten
Vorlage: B 2008/661/1217**

Aufgrund eines wichtigen Telefonats übergibt Herr Bürgermeister Predeick die Leitung der Sitzung für die Zeit von 18.55 Uhr bis 19.00 Uhr dem Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Heinz Junkerkalefeld.

Herr Hauke erklärt anhand einer Power-Point-Präsentation:

Das Bebauungsplangebiet Nr. 84 „Weitkamp“ wurde in den Jahren 2003 und 2004 erschlossen. In den Folgejahren erfolgte die Bebauung, die nun weitestgehend abgeschlossen ist.

Der Endausbau soll auf drei Abschnitte verteilt, im Jahr 2008 für die von-Brachum-Straße mit Stichstraßen und Uthof teilweise, in 2009 für Uthof und die von-Manger-Straße mit Stichstraßen und in 2010 für die Straßen Moorwiese und Schürten, durchgeführt werden.

Die Straße „Weitkamp“ gehört nicht zum Bebauungsplangebiet Nr. 84 „Weitkamp“ und wird vorerst nicht ausgebaut.

Die Regelbreite der Verkehrsflächen der verschiedenen Straßen schwanken von 5,00m bis 11,50m. In der Regel soll die Breite der Fahrfläche in den Hauptstrecken 4,50m, in den Stichwegen 3,50m betragen.

In den Straßen mit Gesamtbreiten von 11,50m werden Einstellplätze mit 2,00m Breite und Grünflächen/Baumstandorte angeordnet. An den Seiten, zu den Grundstücken hin, sind Gehstreifen/Aufenthaltsflächen von 1,75m bis rd. 5,00m Breite vorgesehen.

In den Aufweitungsbereichen der Stichwege sind kleine Parkieranlagen geplant. Im Platzbereich der Straßen „von-Brachum/Uthof/von-Manger“ ist eine große Parkieranlage mit Aufenthaltsflächen vorgesehen.

In den Hauptstraßen/Hauptstrecken ist die Fahrfläche in Asphalt vorgesehen, ebenso die Einmündungs- bzw. Radianbereiche zu den Stichstraßen.

Durch Verschwenkungen der Fahrbahn überwiegend in den Einmündungsbereichen der abgehenden Straßen soll zur Verminderung der Geschwindigkeit beigetragen werden. Die Stichstraßen selbst und alle Nebenflächen wie Aufenthaltsbereiche, Gehwege und Parkieranlagen werden aus Betonsteinpflaster hergestellt.

Zwischen den beiden Wohnbereichen befindet sich ein Grünbereich, durch den ein Weg mit wassergebundener Decke zwecks Verbindung der Baubereiche führt.

Ausführungsabschnitte:

2008: von-Brachum-Straße / Uthof teilweise

2009: Uthof teilweise / von-Manger-Straße / Grünzone mit wassergebundenen Wegen

2010: Schürten / Moorwiese / Radweg Wiedenbrücker Straße

Frau Köß erklärt, dass Herr Bürgermeister Predeick bei Beratungen zu der Umgestaltung der Innenstadt Nord erwähnt hätte, dass es kostentechnisch egal sei, ob eine Straße asphaltiert oder mit Betonwerkstein gepflastert würde. Asphalt würde jedoch eher zum Rasen einladen als Betonwerkstein. Herr Hauke erklärt, dass dieser Einwand richtig sei, jedoch für häufig befahrene und damit stark belastete Bereiche Asphalt geeigneter sei, da er einer geringeren Abnutzung unterläge.

Herr Bäumker erklärt, die Planungen seien gut. Weiter regt er an, das Rondell an der von-Manger-Straße/Uthof nicht zu sehr zu begrünen, um dort weiterhin Straßenfeste möglich zu machen. Herr Hauke erklärt, dass diese Fläche selbstverständlich für derartige Veranstaltungen eingeplant sei.

Weiter regt Herr Bäumker an, die Bushaltestelle am Weitkamp zu überdachen. Diese würde von Schulkindern, Senioren sowie Besuchern des Jahnstadions genutzt werden. Auch aufgrund der Altglascontainer, über deren Standort man sich Gedanken machen sollte, gäbe dies kein schönes Bild der Stadt Oelde ab.

Außerdem fragt Herr Bäumker an, ob der Weitkampweg als Anbindung des Wohngebietes langfristig saniert werden würde. Auch die dort vorgegebene Tempobeschränkung auf 30 km/h werde oft nicht eingehalten. Eventuell könne hier mit baulichen Maßnahmen gegengewirkt werden.

Herr Hauke erklärt, dass der Weitkampweg zwar formal nicht zu dem Wohngebiet gehören würde, er mittelfristig jedoch ausgebaut werden würde. Wann genau stehe jedoch noch nicht fest.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig die Planung zum Endausbau der Straßen im Bebauungsplangebiet Nr. 84 „Weitkamp“ wie vorgetragen und beauftragt die Verwaltung, die Bürgerinformation durchzuführen.

5. Verschiedenes

5.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bürgermeister Predeick informiert über folgende Sitzungsänderungen:

- Donnerstag, 13.03.2008, 16.00 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr
- Donnerstag, 13.03.2008, 18.00 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie
- Montag, 31.03.2008, 17.00 Uhr: Rat (Etatverabschiedung)

Zudem fänden folgende Anliegerversammlungen statt:

- Mittwoch, 05.03.2008, 17.00 Uhr: Innenstadt Nord
- Mittwoch, 12.03.2008, 18.30 Uhr: Innenstadt Nord
- Montag, 14.04.2008, 18.00 Uhr: Weitkamp
- Montag, 15.04.2008, 18.00 Uhr: Weitkamp

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen Kenntnis.

5.2. Anfragen an die Verwaltung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Helmut Predeick
Vorsitzender

Johannes Stür
Schriftführer